

# Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Des Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Ist *Emydia melanoptera*

### Spielart (Varietät oder Abart, Aberratio)?

Am 4. Juni v. Jahres traf ich in den hiesigen Donauschütten auf einer Viehweide eine grössere Anzahl Falter von *Emydia striata* an und fing hiervon 16 gute Stücke, darunter ab. *melanoptera* ♂. Am 3. Mai d. J. suchte ich nun die Raupe dieses Falters behufs Aufzucht und Beobachtung. Ich fand 21 ziemlich erwachsene Stücke, die ich mit *Plantago lanceolata* aufzog. Nach circa 6 Tagen zeigte sich jedoch, dass die grösste Zahl derselben gestochen war und ich erhielt nur 2 Puppen, von denen eine am 14. Juni d. J. das Imago, ein Männchen, und die andere am 16. Juni ein Weibchen von *melanoptera* lieferte. Sowohl das ♂ des vorigen Jahres, wie auch das ♀ des heurigen Jahres haben ganz schwarze Hinterflügel; da Uebergänge zu schwarzen Hinterflügeln auch vorkommen, glaube ich dies eigens betonen zu müssen. Ich ging am genannten Tage wieder an den Ort, wo ich die Raupen gefunden hatte, weil ich hoffte dort ein Männchen zu finden, um eine Copula zu erzielen; doch vergebens, so dass ich leider das Weibchen tödten musste, ohne eine Zucht zu erhalten.

In Dr. Ernst Hofmann's Schmetterlingsbuch ist *Emydia melanoptera* als Aberratio und in dessen Raupenwerk als Varietät von *striata* bezeichnet und das Räupehen der *melanoptera* dadurch als kenntlich geschildert, dass dasselbe ohne orange gelben Rückstreifen und statt der weissen Seitenlinien mit weiss behaarten Wärzchen versehen sei und wäre daher *melanoptera*, da dieselbe als ♂ und ♀ vorkommt als Abart zu bezeichnen. Dr. O. Staudinger

gibt dieselbe in seinem Catalog auch als Aberration an, bemerkt aber nur den Preis des ♂. Möchten sich berufeere Herren darum annehmen, ob *melanoptera* nur als Varietät oder als eigene Abart zu bezeichnen ist und welches Resultat eine Züchtung von *melanoptera* mit *striata* ergeben würde. Meine beiden Exemplare stehen zu allenfallsigen Untersuchungen zur Verfügung. Durch einen Artikel in Dr. O. Krancher's Kalender aufgemuntert, stelle ich auch Versuche über *Bombyx trifolii* und ab. *medicaginis* an und habe zu diesem Behufe 50 Stück Raupen, eingetragen, welche ich in drei Kästchen getrennt aufziehe und denen ich, jedem Kästchen für sich, verschiedenes Futter vorlege. Ueber das Resultat werde ich seiner Zeit berichten. Ich habe nämlich früher schon beobachtet, dass ab. *medicaginis* sich nicht als Raupe unterscheiden lässt und bei einer Aufzucht mit *Prunus spinosa* ausschliesslich *medicaginis* ♂♂ erhalten.

Strohmeyer.

## Meine Zucht-Versuche

von Ernest Hein in Nr. 9 der „Societas“ geben mir Veranlassung auch über meine derartigen Zuchtversuche zu berichten.

Ich habe in dem guten Glauben, durch chemische Agentien oder Einwirkung der Lichter werthvolle Seltenheiten erzielen zu können, durch einige Jahre hindurch an einer grossen Anzahl leicht zu bekommender Raupen wie Jo, *Urticæ Brassicæ* u. s. w. Versuche der verschiedensten Art angestellt. Es wurden farbige Gläser angewendet, Raupen ganz dunkel gehalten, das Futter in verschiedene Anilinfarblösungen, in Salzlösungen eingefrischt, es wurde den

 Es wird hiemit auf die inliegende Extrabeilage der Böttcher'schen Naturalienhandlung aufmerksam gemacht, welche ein grossartiges Lager naturwissenschaftlicher Objekte aufweist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Strohmeier Heinrich

Artikel/Article: [Ist Emydia melanoptera Spielart \(Varietät oder Abart, Aberratio\) ? 73](#)